

Lichtenhain Montag, 13.01.2014

Stadt will neuen Schulhort pünktlich öffnen

Die Kinder sind schon ganz gespannt auf ihr neues Haus. Fast täglich ändert sich etwas.

Von Anja Weber

Die Bauleute im neuen Lichtenhainer Schulhort legen sich mächtig ins Zeug. Wegen des milden Wetters kommen sie auch weiter gut voran. Die Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan, sagt die Sebnitzer Stadtverwaltung.

Unten stiebt es beim Zersägen der Ziegelsteine, weiter oben löchert eine Bohrmaschine die Wand. Innen rumoren die Elektriker. Sie verlegen bereits die ersten Kabel. Ab Montag soll am Innenputz gearbeitet werden. Im neuen Hort der ASB-Kindertagesstätte „Sonnenland“, geben sich die Bauleute also sprichwörtlich die Klinke in die Hand. Schon kurz nach dem ersten Spatenstich im September waren viele Gewerke vor Ort. Die Fundamente wurden gegossen und der Rohbau aufgezogen. Inzwischen ist auch das Dach fertig, und die Fensterbauer haben ebenfalls ihr Werk vollendet. Das war auch das Ziel, das die Bauleute vor dem Winter erreichen wollten. Jetzt können sie sich ungestört dem Innenausbau widmen. Selbst wenn die Temperaturen doch noch unter Null Grad sinken sollten und draußen Schnee liegt, können sie weiter arbeiten.



Die Bauleute geben sich an dem Hortanbau in der Lichtenhainer Kindertagesstätte die Klinke in die Hand: Jan Kirschner schneidet sich die Ziegeln zurecht. Foto: Zschiedrich

Als nächstes wären dann die Tischler dran. Außerdem müssen die Heizung sowie die Lüftung eingebaut werden. Danach wird der Estrich gegossen. Ist der fest, können sich schon die Trockenbauer ans Werk machen. Ziel ist es, dass der Schulhort mit dem Schuljahresbeginn 2014/2015 zur Verfügung steht. Die Hortkinder werden sicherlich staunen, wie ihr neues Nachmittagsdomizil aussehen wird. Mit dem Anbau an die bestehende Kindertagesstätte erhalten die Hortkinder künftig einen eigenen Bereich mit Garderobe, drei Räumen und sanitären Anlagen. Ebenfalls gibt es dann einen separaten Eingang. Betreut werden hier vor allem die Kinder aus Lichtenhain, Mittelndorf und Altendorf. Das Haus selbst ist ihnen nicht neu. Denn die meisten haben im Lichtenhainer Sonnenland schon die Kinderkrippe besucht.

Der Anbau ist notwendig, weil der Bedarf an Hortplätzen in nächster Zeit steigen wird. Bereits in diesem Schuljahr lagen für den Hort 29 Anmeldungen vor. Die Prognose für die folgenden acht Jahre zeigt, dass die Betreuungszahlen noch weiter ansteigen werden. Die Stadtverwaltung rechnet mit durchschnittlich 30 bis 32 Hortkindern für Lichtenhain. Damit käme der jetzige Schulhort an seine Grenzen. Kindergarten und Hort befinden sich derzeit gemeinsam in einem Wohnhaus, weitere Räume stehen nicht zur Verfügung. Bis vor Beginn der

Bauarbeiten waren die Hortkinder im Dachgeschoss untergebracht. Das hatte gleich mehrere Nachteile. So ziehen sich die Hortkinder unten um, da sich dort die Garderobe befindet. Danach müssen sie durch das ganze Haus laufen, um in ihre Horträume zu gelangen. Damit stören sie auch die schlafenden Krippen- und Kindergartenkinder.

Immer wieder baute die ehemalige Gemeinde Kirnitzschtal die Kindertagesstätte um und aus, verbesserte zum Beispiel die sanitären Anlagen. Mehr Platz für die Hortkinder entstand nicht. Ziel der Stadt Sebnitz war es, die Kinder, die den Lichtenhainer Schulhort besuchen wollen, auch dort zu betreuen. Verschiedene Varianten, wie das Hortproblem gelöst werden kann, wurden geprüft. Die Einrichtung zum Beispiel in das ehemalige Gemeindeamt in Lichtenhain oder in das Gemeindezentrum in Mittelndorf auszulagern, wurde bereits vor einiger Zeit verworfen. Eine Zwischenlösung über Container wurde letztlich auch gestrichen. Der Anbau schien die schlüssigste Variante. Dazu bediente sich die Stadt Sebnitz eines früheren Projekts der ehemaligen Gemeinde Kirnitzschtal und entwickelte es weiter.

Während der Bauarbeiten wurde der Hort aus der Kita Lichtenhain ausgelagert. Betreut werden die Kinder derweil in der Grundschule Schandauer Straße in Sebnitz, wo sie auch unterrichtet werden. Eltern können ihre Kinder direkt in der Schule abholen. Sollte das nicht möglich sein, bringt ein Bus die Hortkinder nachmittags in die Kita nach Lichtenhain. Der Frühhort wird weiter in Lichtenhain abgesichert. Die Kinder, die mit dem Bus 15.30 Uhr fahren, werden zum Bus gebracht. Die Kinder, die mit dem Bus 16.30 Uhr fahren, begleitet die letzte Hort-Erzieherin nach Lichtenhain.